

Bericht des Präsidenten

Obstlt Mag. (FH) Christian BRUNMAYR

Sehr geehrte Mitglieder der Offiziersgesellschaft OÖ, Kameraden!

Ein sicherheitspolitisch spannendes Jahr hat begonnen und mit der nun erfolgten Regierungsbildung kann der Aufbauplan ÖBH2032+ trotz Spardrucks weiter fortgesetzt werden. Eine große Herausforderung wird es sein, das nötige qualifizierte Personal für das Bundesheer zu finden.

Die OG OÖ wirkt im Bereich der ULV (Umfassende Landesverteidigung) im Teilbereich der GLV (Geistige Landesverteidigung) und hier gilt es weiter den Sinn einer wehr- und verteidigungsbe reiten Demokratie auch den Dienst mit der Waffe zu vermitteln. Die demokratischen Freiheitsrechte sind kein Selbstverständnis, sie wurden von unseren Vorfahren

erkämpft und müssen nun bewahrt werden.

Die ULV wurde in einer Interviewserie im „Offizier“ in unseren Beilagen behandelt, wo alle sicherheitspolitischen Keyplayer beginnend mit dem Rettungswesen vertreten durch das Rote Kreuz, die Polizei, das Feuerwehrwesen (Freiwillige und Berufsfeuerwehr) und zuletzt das Bundesheer in Form ihrer jeweiligen Kommandanten vertreten waren und Zeugnis vom Geiste der umfassenden Sicherheitsvorsorge geben, wie sie gemäß Leitbild der OG OÖ gelebt wird.

Erfreulich entwickeln sich unsere Stammtische: So konnten wir Ende April rund 30 Besucher beim Vortrag von Brig Siegward SCHIER, scheidender Kommandant der 4. PzGrenBrig, in der Ca-



Brig SCHIER und Präsident Obstlt BRUNMAYR mit dem OG-Vorstand

feteria in HÖRSCHING begrüßen! Dieses Format mit inhaltlichen Stammtischen werden wir auch in den kommenden Monaten gelegentlich beibehalten!

Am 30.06.25 findet die Mitgliederversammlung der OG OÖ statt und der Vorstand wird sich mit leichten Änderungen der Wiederwahl stellen. Geplant ist, die Statuten zu adaptieren und das bestehende Ordenssystem zu erweitern. Es wird neben Leistungsorden auch die Möglichkeit von Zeitorden

geben, welche es ermöglichen, die Verbundenheit zur OG OÖ und der ULV zu zeigen.

Zuletzt möchte ich noch die Gelegenheit nutzen auf ein beachtliches Jubiläum hinzuweisen. Das ÖBH feiert sein 70-jähriges Bestehen!

Bleiben Sie der OG OÖ gewogen - unterstützen wir gemeinsam die Geistige Landesverteidigung!

Obstlt Mag. (FH) Christian BRUNMAYR, Präsident

INTERVIEW

mit Militärkommandant Brig Mag. Dieter MUHR – die Landesverteidigung stärken!

In den letzten OG OÖ Beilagen zum „Offizier“ haben wir getreu unserem Leitbild mit den Verantwortlichen des (sicherheitspolitischen) Kleeblatts Oberösterreichs über die Umfassende Landesverteidigung (ULV) und seine Teilelemente gesprochen. Nun ist es Zeit, ein Fazit zu erstellen: Trotz unserer Vielfalt und Buntheit in der OG OÖ ziehen wir alle an einem Strang! Eine bedeutende Rolle spielt dabei das Bundesheer! Wie siehst Du aus militärischer Sicht die derzeitige Entwicklung hinsichtlich

des Fundamentes der ULV, also der Geistigen Landesverteidigung (GLV)? Die Geistige Landesverteidigung ist rechtlich in der Umfassenden Landesverteidigung verankert. Die Inhalte der Geistigen Landesverteidigung sind sehr aktuell und müssen nur auf die neuen Gegebenheiten übertragen und mit überzeugenden Argumenten untermauert werden. Das Militärkommando Oberösterreich führt neben einigen anderen Initiativen einen Lehrgang gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz

durch. Er hat die Bezeichnung „Demokratiebewusstsein im Sinne der Geistigen Landesverteidigung“, der sehr gut ankommt. Gesellschaftspolitisch ist für mich der wesentliche Punkt, dass die Umfassende Landesverteidigung eine Aufgabe aller

ist. Dabei braucht die Militärische Landesverteidigung eine unmittelbare und direkte Beteiligung der Bevölkerung. Der Wehrwille im militärischen Sinne manifestiert sich in Form des Grundwehrdienstes, des Dienstes von Berufssoldaten und der Sol-



daten im Milizstand, die aus der Bevölkerung kommen.

Ein weiteres gemeinsames Betätigungsfeld von Bundesheer und Offiziersgesellschaft stellt die Kooperation mit der Wirtschaft dar. Neben den aktuellen Investitionen und der laufenden Wert schöpfung (Versorgung, Betriebsmittel etc.) spielt auch das Personal eine wichtige Rolle. In den vergangenen Interviews mit den OG-Vertretern von Feuerwehr und Rotem Kreuz kristallisierte sich heraus, dass das Herauslösen von Einsatzkräften aus dem Beruf im Ernstfall essenziell ist. Gleiches gilt auch für das Bundesheer, wobei sich die Szenarien etwas unterscheiden: Das Herauslösen von Soldaten im Übungs- bzw. Ernstfall stellt somit auch ein wesentliches Element der wirtschaftlichen Landesverteidigung dar. Welche Erfahrungen hast Du hier gemacht und wo siehst Du hier Verbesserungspotential?

Viele engagierte Milizoffiziere zählen im Ernstfall zur kritischen Infrastruktur, beispielsweise Ärzte oder Experten aus dem Energieversorgungssektor. Können diese dann wirklich alle mobilgemacht und eingesogen werden? Das wird in einigen Fällen nicht gehen. Daher müssen die militärischen Kernleistungen der Logistik, der Sanität, etc.

vom Bundesheer selbst geleistet werden können. Viele dieser Aufgaben werden von oder unter der Führung von Militärkommanden sicher gestellt. Dazu werden regelmäßige und verpflichtende Milizübungen im Kompanie- und Bataillonsrahmen unerlässlich sein.

Die aktuelle geopolitische Lage führt uns beim ÖBH in die Mission 2032+. Was bedeutet dies für das Bundesheer in Oberösterreich und wie sieht die zukünftige Rolle der Militärkommanden aus?

Mit der Mission Vorwärts und dem Aufbauplan 2032+ steht die Erfüllung der Aufgaben der militärischen Landesverteidigung für das ÖBH in Oberösterreich wieder im Mittelpunkt. Mit dem Landesverteidigungsfinanzierungsgesetz wurden auch die erforderlichen finanziellen Ressourcen sichergestellt und die Mittel für die Landesverteidigung erhöht. Es geht vor allem darum, eine Bereitschaftstruppe Inland aus präsenten Kräften und Milizelementen mit höherem Bereitschaftsgrad, Stichwort Reaktionsmiliz, zur Sicherstellung einer raschen Reaktionsfähigkeit im Rahmen der militärischen Landesverteidigung aufzustellen. Dazu werden in Oberösterreich die Verbände der 4. Panzergrenadierbrigade und des Kommandos Luftunterstützung mit neuen Waffensystemen, modernem Fluggerät und dem dazu notwendigen Per-

sonal verstärkt. Zusätzlich werden in Oberösterreich die Waffengattungen Fliegerabwehr und Pionier durch Aufstellung einer jeweils präsenten Panzerpionierkompanie und einer begleitschutzfähigen Fliegerabwehrbatterie reaktiviert.

Das Militärkommando Oberösterreich wird in Zukunft im Rahmen der militärischen Landesverteidigung den Einsatz der zugeordneten Kräfte bis inklusive der Ebene Bataillon sowie Assistenteneinsätze führen, den Einsatz von Brigaden im Bundesland unterstützen und gleichzeitig die Verbindung zum Land Oberösterreich, zu den Bezirken und Gemeinden, sowie zu allen Einsatzorganisationen im Bundesland halten. Um die territorialen Aufgaben im Bereich der Autarkie militärischer Einrichtungen in Oberösterreich sicherstellen zu können, wird das Militärkommando Oberösterreich zukünftig über eine Pionierkompanie Miliz verfügen. Zur Sicherstellung der Führungsfähigkeit im Einsatz wird das Militärkommando Oberösterreich durch personelle Ressourcen im Bereich der militärischen Sicherheit, der Einsatzführung und im IKT-Bereich verstärkt werden.

Zum Schluss noch die Frage, wo wir noch mehr als in der Vergangenheit gemeinsame Anstrengungen (Anm. MilKdo OÖ und OG OÖ) unternehmen können, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen.

chen. Wir denken hier an Arbeiten mit Partnern und Unterstützern, Einsatzorganisationen und Traditionenverbänden, Nachwuchsgewinnung und Öffentlichkeitsarbeit etc. Kernpunkt ist für mich, dass wir die Jugend davon überzeugen, dass sie die verteidigungspolitische Verantwortung für die Zukunft ihres Landes selbst in die Hand nehmen müssen und sich engagieren sollen. Die militärische Landesverteidigung kann nicht von einer kleinen Gruppe von Freiwilligen übernommen werden, sondern ist eine nationale Kraftanstrengung aller. Das ist für mich auch eine Frage der Wehrgerechtigkeit. Nur mit einer breit aufgestellten Wehrhaftigkeit können wir eine glaubhafte Abhaltestrategie darstellen und damit den Frieden für unsere Republik und die Bevölkerung erzielen. Wir stehen von vielen Seiten unter Beobachtung und unser Verhalten und unsere Einstellung wird knallhart eingeschätzt. Wir sollten uns da nichts vormachen.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Fragen: Mag. med. vet.
Stephan HINTENAUS, Obstlt.,
Chefredakteur OG OÖ

Durchführung: Mag. (FH)
Christian BRUNMAYR, Obstlt.,
Präsident OG OÖ

Fest des Landespatrons Hl. Florian am 04.05.2025

Einer der jährlichen Höhepunkte im Bundesland Oberösterreich ist jeweils am 4. Mai das Fest des Landespatrons Hl. Florian im Stift St. Florian.

Zentrum der Feierlichkeiten ist der Festgottesdienst in der Stiftsbasilika St. Florian, heuer wieder mit zahlreichen Persönlichkeiten aus Kirche, Wirtschaft, Politik und dem

öffentlichen Leben. Anlässe wie diese sind auch für die Offiziersgesellschaft OÖ eine nützliche und wichtige Gelegenheit der Tradition- und Kontaktpflege, nicht zuletzt im Geiste der „Umfassenden Landesverteidigung“ gemäß Bundesverfassung.

Brig Erwin Spenlingwimmer



V.l.n.r.: Bgm. Bernd Schützeneder, Feuerwehrpräsident Robert Mayer MSc, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Erwin Spenlingwimmer, Stiftsdechant und -rektor Mag. Werner Grad; Bezirkshauptmann von Linz-Land, Mag. Manfred Hageneder

Zweigstelle INNVIERTEL

Neujahrsempfang

Unser traditioneller Neujahrsempfang fand am 24. März im neuen Kommandogebäude statt. 30 Damen und Herren nutzten die Gelegenheit, die neuen Betreuungsräume in der Kaserne in Augenschein zu nehmen und sich ein köstliches Buffet schmecken zu lassen.

Pistolen-Schießen

Das alljährliche Offiziers-

schießen am 20. Mai beim Fischer Sewi in MÜNSTER diente einer Schulung mit der Schusswaffe zur Erhaltung der Schießfertigkeit mit der Pistole inkl. Scharfschießen. Und natürlich der Kameradschaftspflege.

Geplante Veranstaltungen

- 13. Juni: Landesgartenschau in SCHÄRDING
- Herbst 2025: Informationsveranstaltung Thema

2032+ (Oberst Alfred Steinreich, MSD, Kdt/PzGrenB13)

- Teilnahme an der Mil. Allesseelenfeier am Soldatenfriedhof RIED

Die monatlichen Stammtische werden seit März 2025 im neuen Kommandogebäude in der Kaserne abgehalten – jeden 2. Montag im Monat ab 1600 Uhr.

Josef Aumaier, Hptm a.D.
(Obmann)



Zweigstelle STEYR-ENNS



Landtagsabgeordneter Wolfgang STANEK mit Brig Erwin SPENLINGWIMMER und dem Museumsvorstand

Besuch des US-Camps in EBELSBERG am 03.05.2025

Auf Initiative des Museums Wehrgeschichte Oberösterreich besuchten wir diese Sonderausstellung 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Über 400 Besucher überzeugten sich vom Engagement unseres Museums-Teams!



BUCSEK, UTZ, SPENLINGWIMMER

Offiziersschießen

am 10.07.2025

Unser Offiziersschießen findet heuer am 10.07.2025 ab 18:00 in der JVA Garsten statt.

LtDRes Eric BUCSEK,
Zweigstellenobmann

Zweigstelle WELS

In WELS laufen die Garnisonsabende weiter. Nach einer historischen Reise in die Geschichte des IR14 HESSEN durch Mag PRIESCHL konnten wir Mitte Mai unseren Kameraden aus NÖ, Obst der Miliz Alexander KODYM begrüßen.

Er informierte uns über die strategischen Implikationen des europäischen Eisenbahnnetzes und wie die ÖBB versucht resilenter zu werden. Dabei erhielten wir auch Details über das Hochwas-

ser 2024 und die laufende Sanierung des Tullnerfelder Tunnels. Im Juni konnten wir einen weiteren Hochkaräter gewinnen. Bgrd iR KARNER trug die Entwicklung der oft zitierten Zeitenwende und deren Auswirkung auf Österreich aus seiner Sicht vor. Die Veranstaltung fand traditionell bei der FF WELS statt, um hier die Vielfältigkeit der Offiziersgesellschaft Oberösterreich zu leben.

Sehr erfreulich war bei allen Veranstaltungen, dass die Kameraden aus dem



Salzkammergut immer zahlreich vertreten waren. Die nächste Veranstaltung in WELS ist der Tag der offenen Tür am 06. September 2025 zu dem ich alle herzlich einlade!

Unsere regelmäßigen Stammtische finden jeden ersten Donnerstag im Monat statt.

Euer Obmann
Obst Jörg LOIDOLT

**Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich**



Mitglieder der Offiziersgesellschaft im Assistenzeinsatz

Erfolgreiche Abwehr einer ernsten Bedrohung: Die Maul- und Klauenseuche (MKS)!

Im April 2025 war Eile geboten: MKS-Seuchenausbrüche in Ungarn und der Slowakei unweit der österreichischen Grenze bedrohten die österreichische Landwirtschaft und Lebensmittelbranche. Das österreichische Bundesheer half in betroffenen Gebieten bei unseren östlichen Nachbarn und unterstützte die nationalen Behörden bei der Verhinderung der Seuchen-Einschleppung. Schätzungen der Veterinärmedizinischen Universität

gingen bei einem Auftreten in Österreich von rund 300 Mio. Euro Schaden aus. Ich nahm die Gelegenheit wahr, als Seuchenexperte und Stabsoffizier im AssE MKS fünf Wochen lang die eingesetzten Teile an der Grenze bei der Abwehr dieser Bedrohung zu unterstützen. Zahlreiche Einsatz-Stunden, viele Kontrollen, Zurückweisungen und andere behördliche Maßnahmen brachten schließlich am 20.05.2025 den Erfolg: kein Auftreten der Maul- und Klauenseuche in Österreich, die Maßnahmen konnten gelockert werden! Wir werden wohl in Zukunft neben dem

Thema Pandemien auch Tierseuchen vermehrt in die Beurteilung der Bedrohungslage einfließen lassen müssen.

Erwähnt sei auch, dass Olt. Ing. Christian BARTH von der Jägerkompanie Linz-Land im gleichen Zeitraum

als ZgKdt im AssE Migration stand und so ebenfalls die Einsätze des ÖBH unterstützt!

Mag. med. vet. Stephan HINTENAUS, Obstlt, Chefredakteur OG OÖ



Gemeinsame Kontrollen an der Grenze

„Die Anfänge – 70 Jahre Österreichisches Bundesheer“ Neue Sonderausstellung im Museum für Wehrgeschichte OBERÖSTERREICH

Im Juli 1955 erfolgte die Überführung der B-Gendarmerie in die Provisorische Grenzschutz-Motorschule, aus der im September desselben Jahres die Panzertruppenschule HÖRSCHING hervorging. Damit begann die Geschichte des Bundesheeres in Oberösterreich – ein entscheidender Meilen-



stein in der österreichischen Nachkriegsgeschichte. Die Ausstellung zeigt Uniformen, Ausrüstung und Dokumente aus der Anfangszeit des Bundesheeres, von der B-Gendarmerie über den Grenzschutz bis hin zur Raumverteidigung. Dabei wird auch der Beitrag zahlreicher junger Oberösterreicher gewürdigt, die in den verschiedensten Bereichen – im Kader, in der Miliz oder bei internationa-

len UNO-Einsätzen – ihren Dienst geleistet haben. Ein besonderes Augenmerk gilt der ersten österreichi-

schen UN-Mission im Kongo im Jahr 1960, die eindrucksvoll dokumentiert wird.

Andreas Danner, Obmann

Termine der nächsten Tage der offenen Tür:

- **Samstag, 05. Juli**
(mit LEISTUNGSSCHAU)
- **Samstag, 19. Juli**
- **Samstag, 02. August**

Eintritt frei!

Öffnungszeiten:
10:00 bis 16:00 Uhr

www.wehrgeschichte-ooe.at,
archiv@wehrgeschichte-ooe.at



Termine

- 30.06.2025** Mitgliederversammlung LINZ LPD OÖ
05.07.2025 70 Jahre ÖBH EBELSBERG
10.07.2025 OG STEYR/ENNS Scharfschießen JVA GARSTEN
22.07.2025 Stammtisch HÖRSCHING Cafeteria
01.08.2025 Angelobung AISTERSHEIM
26.08.2025 Stammtisch HÖRSCHING Cafeteria

- 06.09.2025** Tag der offenen Tür Hessenkaserne WELS
23.09.2025 Stammtisch HÖRSCHING Cafeteria
25.09.2025 Angelobung SCHÄRDING
28.10.2025 Stammtisch HÖRSCHING Cafeteria
17.11.2025 Galakonzert Militärmusik OÖ LINZ Brucknerhaus
25.11.2025 OG OÖ Weihnachtsfeier HÖRSCHING Cafeteria

Wir danken recht herzlich unseren Unterstützern seit der letzten Ausgabe.
SPENDEN-IBAN: AT81 3422 6000 0015 2686